

Protokoll des Attac-Plenums, September 2018

Mit Korrekturen von Alfred, Christiane, Eva

Datum: 3. September 2018
Anwesend: 19 (anfangs), davon 17 Attacis, zwei Gäste
Moderation: Eva, Hagen
Protokoll: Raúl

Ort: EWH, Raum 210

TAGESORDNUNG:

Einführung

1. **Rechts-Links-Neoliberal (Ralf)**
2. **Kurze Punkte:**
 - Ausspekuliert,
 - CETA-Aktionstag,
 - Filmvorführung,
 - Daseinsvorsorge-Stand,
 - No-Pag-Demo,
 - Fest d. Solidarität
3. **Eutopia**
4. **Klimacamp**
5. **Winterschule 2019**
6. **AK-Finanzmärkte**
7. **Pflegenotstand-Volksbegehren**
8. **Kokreiswahlen 2018**
9. **Moderation**

Einführung

Es gab 3 neue beim Plenum, Andreas (PG-Systemwechsel), Klaus und Niko, die sich kurz vorgestellt haben.

1. Rechts-Links-Neoliberal (Ralf)

Ralf führt eigene Beobachtungen und Überlegungen aus, die zum Verständnis der jetzigen politischen Situation helfen könnten und er zur Diskussion vorschlägt.

Hier werden nur die Hauptideen dargelegt:

Die übliche Einteilung politischer Strömungen in »Rechts« und »Links« muss ergänzt werden, denn sie funktioniert schlecht. Attac versteht sich als links, sieht sich aber nicht nur in Gegnerschaft zu »rechts«, sondern zu *zwei* Strömungen: »rechts« und »neoliberal«. Dabei gibt es jeweils eine oberflächliche Ähnlichkeit zwischen Attac-Themen und Themen der Gegner. Z. B. gegen »neoliberal« bekämpft Attac die Freihandelspolitik der EU (TTIP), das tut aber auch Trump als Rechter. Oder auch auch bei der Kapitalismuskritik sind rechte Autoren zu finden.

Eine sehr grobe, unvollständige Charakterisierung dieser 3 Richtungen wäre:

Links sorgt sich besonders um *Gerechtigkeit*;

Rechts sorgt sich vorwiegend um *Sicherheit*

Neoliberal sorgt sich vor allem um *Freiheit*.

So lässt sich ein Dreieck bilden mit diesen Positionen auf den Scheiteln und es lassen sich die verschiedenen von Parteien verkörperten politischen Richtungen auf die Seiten positionieren, FDP etwa wäre auf dem Scheitel »neoliberal«, CSU weiter in Richtung »rechts«, die Linke nah bei »links«, usw.

Reaktionen. Die Anwesenden äußerten kurz der Reihe nach ein Kommentar dazu. Allgemein wurde dieses Schema akzeptiert und für gut befunden, allerdings mit Hinweis darauf, dass es eine große Vereinfachung darstellt. Es kamen auch einige Ergänzungen oder Abweichungen. Zum Beispiel, dass eine Verwischung des Unterschieds 'Rechts-Links' eine neoliberale Strategie sei; oder, dass ehemals Linke oder Mitte-Linke sich stark in Richtung neoliberal bewegt hätten und jetzt in deren Nähe stehen (SPD etwa).

Eine Diskussion im Plenum war nicht geplant.

Zur Weiterführung und zur Anwendung dieser Gedanken würde auf die Arbeit der Arbeitskreise hingewiesen und auf eine zu bildende *neue Attac-Projektgruppe*, die sich damit beschäftigen könnte. Ralf ist bereit, da mitzumachen. Organisatorisches dazu wurde nicht weiter besprochen.

2. Kurze Punkte:

Ausspekuliert. Am Samstag, 15. September, gibt es eine Demo »für bezahlbaren Wohnraum und gegen soziale Ausgrenzung«. Start 14 Uhr Mariahilfplatz, siehe <https://www.ausspekuliert.de/>. Attac-M unterstützt sie.

ANTRAG: Attac-M trägt € 100.- zur Finanzierung von #ausspekuliert bei. Einstimmig angenommen.

CETA-Aktionstag. Das Netzwerk *Gerechter Welthandel* organisiert einen bundesweiten Aktionstag, den Samstag 29. September, gegen eine drohende Zustimmung zu CETA im Bundestag und Bundesrat. Das Münchner Bündnis »Stopp-TTIP« plant eine Demo in Grafing, wo eine Beteiligung zu erwarten ist, die die dortige Presse zu entsprechende Meldungen veranlasst (anders als in München).

Alle sind eingeladen, mitzumachen. In München will der AK Freihandelsfalle einen Stand am Rosenheimerplatz (Weißenburgerstr. 4) am gleichen Tag von 10 bis 13 Uhr organisieren, bei dem Flugblätter (zu CETA und JEFTA) verteilt und zur Demo in Grafing eingeladen werden sollte. Raúl meldet den Stand; für die Besetzung werden Attacis gesucht. Uta meldet sich. Hier der Doodle Link für die Standbesetzung: <https://doodle.com/poll/3apiebtb92qwr9dm>.

Filmvorführung. *Andreas* (PG-Systemwechsel) bittet um Unterstützung für eine Vorführung eines Dokumentarfilms zu gewerkschaftlichen Landarbeiterkämpfen in Andalusien. Es wird im Planum angeregt, dass er sich an Achim wendet, um mit dem Film ein Palaver zu organisieren. Es sind einiges an Kosten damit verbunden.

Da-sein für München. Diese öffentliche Vorstellung städtischer Einrichtungen findet in diesem Jahr am 20. Oktober statt. Alfred hat dazu bereits einen Dudel eingerichtet, damit sich Aktive am üblichen Attac-Stand beteiligen. <https://doodle.com/poll/f7pt7qxtgqi3wtyk>.

No-Pag-Demo. Das No-Pag-Bündnis, an dem Attac-M beteiligt ist, ruft zu einer Demo am 3. Oktober. Vor allem Laura ist als Attac-Mitglied daran beteiligt.

ANTRAG: (1) Attac-M trägt zur Finanzierung der *No-Pag-Demo* mit € 100.- bei.

Mit einer Gegenstimme angenommen.

Diese wäre aber eine Gelegenheit, dass sich Attac-M stärker öffentlich sichtbar macht als bisher der Fall war, so dass der Antrag erweitert wird:

(2) Attac-M beschließt einen Kostenrahmen von € 500 Aufwendungen für eine sichtbarere Präsenz bei der *No-Pag-Demo*.

Angenommen mit 13 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

Fest der Solidarität. Das Fest findet am 22. September am Rotkreuzplatz statt. Attac teilt sich einen Info-Stand mit dem Münchner Friedensbündnis. Die Beteiligung Attacs wird von Bernd organisiert, der Attacchor wird auftreten (siehe Beschluss im Juli-Plenum).

3. Eutopia

Christiane stellt »Eutopia« vor: Im Oktober wird es einen von Attac organisierten Europa-Kongress geben (s. u., Termine) und im 2019 gibt es EU-Wahlen. Der AK-Europa plant eine Veranstaltung zu Alternativen

zur derzeitigen EU im November. Es werden die Alternativvorstellungen von drei Gruppen vorgestellt: (1) *AK-Europa* von Attac-M und die gut organisierten Münchner Gruppen von (2) *France Insoumise* (FI, Bewegung von Melanchon in FR) und (3) *DIEM 25* von Varoufakis. Zusammen mit ihren inhaltlichen Vorstellungen werden die Gruppen und Bewegungen selber vorgestellt.

Die Organisation der Veranstaltung zielt darauf ab, die Bewegungen und die Alternativen bekannt zu machen und jüngere Leute zu gewinnen, daher in Uni-Nähe (Schellingstr. 10), mit entsprechendem Format (Gruppenarbeit neben Vorträgen) und passender Öffentlichkeitsarbeit. Der Attac-AK plant, sich aufs Thema *Währungsunion*, Diem 25 vermutlich auf die *Umwelt-* und FI auf die *Solidaritätsfrage* zu konzentrieren.

ANTRAG: Attac-M setzt einen Finanzierungsrahmen für Eutopia von € 500.-

Mit drei Enthaltungen angenommen.

4. Klimacamp. Ende-Geländewagen

»Das Klimacamp München dient als Ort der Vernetzung und Mobilisierung der Klimagerechtigkeitsbewegung«, s. www.klimacamp-muenchen.org. Laura ist Sprecherin.

ANTRAG: Attac-M beschließt einen finanziellen Beitrag von € 300.- zur Unterstützung.

Mit einer Enthaltung angenommen.

5. Winterschule 2019

Die Vorbereitungen für die Winterschule scheinen zu stocken. Es gibt nach einigen Wochen und Anläufen kein überzeugendes Konzept für eine Winterschule um das Thema *Rätetepublik*. Im Plenum wird also die Frage erörtert, ob es nicht besser sei, ein anderes Thema zu nehmen. Judith macht den Vorschlag, das Thema zu übernehmen, das wahrscheinlich das kommende Attac-Jahresthema sein wird: "*Sozial-Ökologische Transformation*". Es gibt auf Bundesebene bereits eine Projektgruppe dazu (PG Soz-Ök-Trans, transformer@attac.de).

ANTRAG: Attac-M beschließt ein neues Thema für die Winterschule: *Die Sozial-Ökologische Transformation*.

Mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

Für eine Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe interessieren sich Hagen, Eva, Raúl, Ralf, Eckart, Andreas, Inge und Achim. Andreas wird einen Dudel an die Liste geben, damit ein geeigneter Termin für ein Treffen gefunden werden kann.

6. AK-Finanzmärkte

Der *AK-Finanzmärkte* ist so stark reduziert, dass seine Einstellung als Attac-AK droht. Ralph u. a. äußern ihr Bedauern darüber, da dieses Thema – ein Gründungsthema für Attac – nichts an seiner Bedeutung verloren habe, die Lage der Märkte sei nach wie vor sehr schlecht. Es sollen also weitere Mitglieder für den AK gewonnen werden.

[Ich erinnere daran, dass Alfred sich dazu geäußert und die Absicht hat, sich ab Herbst für den AK zu engagieren. Raúl, Protokollant].

7. Pflegenotstand-Volksbegehren

Eva berichtet über die Bemühungen um ein Volksbegehren zum Pflegenotstand mit den Forderungen: (1) den früheren besseren Personalschlüssel festzulegen, (2) eine bessere Kontrolle und (3) bessere Hygienestandards zu erreichen. Die Aktiven werden ermuntert, mitzumachen und Unterschriften zu sammeln. Es werden Listen verteilt.

9. Kokreiswahlen 2018

Im Oktober und November sollen die Jahreswahlen für den Kokreis abgehalten werden. Die AKs sollen Kandidaten bestimmen, am besten 2 oder 3 (Vertretungen).

9. Moderation und Klausur

Die Frage der Moderation von diversen Treffen, vor allem aber des Plenums, ist bei Attac-M nicht gut gelöst. Es soll also eine Gruppe gebildet werden, die sich mit Methoden und Formen der Moderation befasst. Daran teilnehmen wollen Christiane, Hagen, Eckart, Eva, Niko.

Christiane bringt auch die Idee einer Klausur, ein um unsere politische Arbeit und inneren Zusammenhalt zu verbessern. Die Idee wird zustimmend angenommen ohne weitere organisatorische Schritte.

Termine:

Mi 5. - So 9. September : Klimacamp im Vaterstetten
Sa 15. September : Demo Ausspekuliert
Sa 22. September : Fest der Solidarität
Mo 24. September : Palaver: Video mit Prof. Mausfeld: »Wie werden
politische Prozesse gesteuert?
Do 27. September : CETA-Aktionsstag
Sa 29. September : Kandi
Mi 3. Oktober : No-Pag-Demo
Fr 5. Oktober : Eu-Kongress in Kassel
So 14. Oktober : Landtagswahl
Mo 29. Oktober : Palaver: »Wo Marx recht hat« mit Prof. Fritz Reheis